

CHSSP, CHCIOs und die ReZertifizierung 2024



Die zehnte Prüfungsvorbereitung und Prüfung zum Certified Healthcare CIO und die zweite Prüfungsvorbereitung und Prüfung Certified Healthcare SSP zum im deutschsprachigen Raum fand zw. dem 18.-20.03.2024 im Rahmen der sich anschließenden Entscheider-Werkstatt in Dortmund statt.

Die Dozenten waren Prof. Dr. Gregor Hülsken, CHCIO AHIME Academy Geschäftsführer und VP Education AHIME Association, Prof. Dr. Björn Maier, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Präsident DVKC e.V. und VP Education AHIME Association, Prof. Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO, Geschäftsführer AHIME Academy und ENTSCHEIDERFABRIK und EVP & CFO AHIME Association, Thorsten Schütz, CHCIO, Leiter IT Klinikum Itzehoe und Stv. Vorstandsvorsitzender KH IT e.V., Patrik Haberland, Partner DHR International und Prof. Dr. Martin Staemmler, Hochschule Stralsund und Member IHE Steering Committee für die ENTSCHEIDERFABRIK. Die Prüflinge, die erfolgreich an der CHCIO und CHSSP Zertifizierung teilgenommen haben waren Frank Ebling, CHCDO, CHCIO, Prof. Dr. Gregor Hülsken, CHCDO, CHCIO, Prof. Dr. Pierre-Michael Meier, CHCO, CHCIO und Frank Ebling, CHCDO.

Sowie die erfolgreiche Teilnahme an der Zertifizierung zum CHCIO, CHCDO und CHSSP: Dr. Angela Fröhlich, CHCDO, Dr. Martin Glück, CHCDO, Dr. Thorsten Raff, CHCDO, Veronika Hauptenbuchner, CHCIO, Robert Dietrichs, CHCIO, Emmanuella Bah, Louisa Schube, CHSSPCHCIO, Dr. Angela Fröhlich, CHCDO, Dr. Martin Glück, CHCDO, Dr. Thorsten Raff, CHCDO, Veronika Hauptenbuchner, CHCIO, Robert, Dietrichs, CHCIO, Emmanuella Bah und Louisa Schube, CHSSP

Parallel dazu liefen an 19.03.2024 die Rezertifizierung zur CHCIO, da dieser alle drei Jahre aufgefrischt werden muss. Frank Ebling, CHCIO, Prof. Dr. Gregor Hülsken,

CHCIO, Tobias Hunger, CHCIO und Vishnu Murthy Pala, CHCIO dürfen sich nach erfolgreicher Rezertifizierung weitere 36 Monate CHCIO nennen.

Herzlichen Glückwunsch allen Prüflingen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Zertifizierung zum CHCIO im Rahmen der „Entscheider-Werkstatt bei den Alexianern in Münster“

Für Industrie-Vertreter besteht dann wieder die Möglichkeit die Zertifizierung zum CHSSP – Certified Healthcare Strategic Solutions Partner zu begeben.

Background zur AHIME - Academy of Health Information Management Executives

Die 38 fördernden Verbände der ENTSCHEIDERFABRIK sind schon früh zu der Überzeugung gelangt, dass es einen Weiterbildungsbedarf für Manager und Informatik-Spezialisten in Gesundheitseinrichtungen gibt.

*Dieser wird insbesondere in einem besseren Verständnis des Managements und der Verantwortlichen für Informations-, Kommunikations-, Leit- und Medizintechnik (IKLMT) bezüglich ihrer Rolle in der Zeit der **digitalen Transformation** zur wettbewerbsorientierten Adjustierung - Anpassung - Veränderung des **operativen und strategischen Klinik Managements** gesehen.*

*Um diese Lücken zu schließen sind neben aktuellem Wissen um die **digitale Transformation** vor allem Wissen über politische und ökonomische Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems, über Reform- und Steuerungsansätze, über Managementzusammenhänge in Gesundheitseinrichtungen sowie integrierten Systemen notwendig.*

*Da Wissensvermittlung alleine nicht genügt, geht es auch um die Verbesserung der methodischen Kompetenzen und der kommunikativen und sozialen Kompetenzen. Ziel sind Handlungskompetenzen, d.h. eine Befähigung der Verantwortlichen die mit der **digitalen Transformation** einhergehenden **Herausforderungen im Wettbewerb der Leistungserbringer untereinander** zu analysieren und Problemlösungen zu erarbeiten und umzusetzen, sowie die getroffenen Maßnahmen kritisch zu evaluieren und reflektieren.*

*Aus dieser Erkenntnis heraus wurde 2012 die **Academy of Health Information Management Executives (AHIME)** von der **Association of Health Information Management Executives (AHIME)** gegründet, um in der Gesundheitswirtschaft für eine zukunftsfähige Qualifizierung zu sorgen.*

*Im **Gegensatz** zur Informations-, Kommunikations-, Leit- und Medizintechnik (IKLMT) werden bei der **digitalen Transformation** etablierte und funktionale **Geschäftsprozesse**, ob analog oder elektronisch, **dekonstruiert**, um **neue Geschäftsmodelle** zu etablieren. Zeichnen sich die **Geschäftsmodelle** durch einen den Wettbewerb zeitnah auslöschenden Erfolg aus, so wird von **Disruption** gesprochen.*

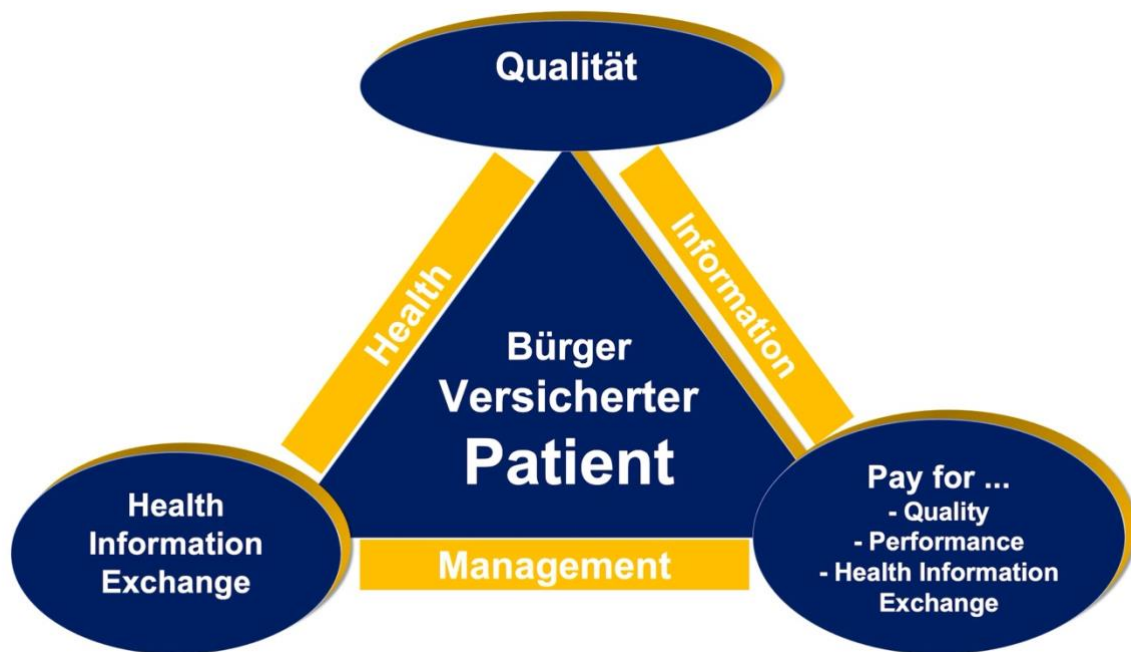
Ist der Erfolg des **Geschäftsmodell** weniger fundamental wird von **Transformation** oder gar Evolution gesprochen.

Es geht also darum mit Informationen oder Daten monetär zu verwerthen und somit um **Information Management**.

In der Branche Gesundheitswirtschaft sprechen wir vom strategischen **Health Information Management (HIM)**.

Dazu ist nicht nur ein breites Verständnis über die Ziele, die Rahmenbedingungen und die Funktionsweise der **digitalen Transformation** einerseits, die Zielsetzungen, Strategien, Strukturen und Funktionsweise des derzeitigen und künftigen Wettbewerbs der Leistungserbringer untereinander andererseits, sowie der **Geschäftsprozesse und -modelle** zwischen den Leistungserbringern und Patienten notwendig.

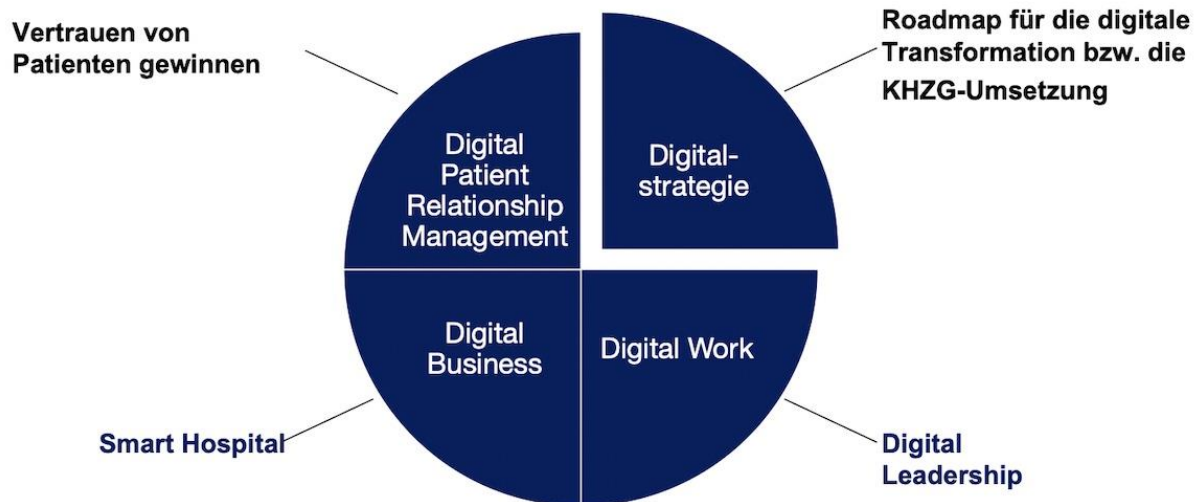
Der **neue Dreiklang** des **erfolgreichen Krankenhaus Managements** ist also strategisches **Health Information Management** (siehe Abbildung) und beruht somit auf Qualität, Health Information Exchange (HIE) und durch die **digitale Transformation** "rasch" zu nehmende **Finanzierungsmodelle** à la „Pay for Quality, Performance, etc.“ und stellt den Konsumenten, d.h. den Bürger, Versicherten und Patienten in den Mittelpunkt. Der Konsument ist mit seinem Smart Phone, seinen Daten und seinem Interaktionswillen mit den Krankenkassen und den Leistungserbringern der Treiber der digitalen Transformation und wird somit den Erfolg bestimmen.



Die sich anschließende Frage ist, welche Faktoren für das Management von Unternehmen eine digitale Agenda als weitere Dimension der Unternehmensvision abdecken sollte.

Folgende Bereiche sollte die digitale Agenda als weitere Dimension der Unternehmensvision mind. abdecken:

- Digital Patient Relationship Management
- Digital Business
- Digital Strategy
- Digital Leadership



Auf die **digitale Transformation** ausgerichtete Weiterbildungsmöglichkeiten sind

- kaum existent und
- treffen zweitens die Bedarfe der Gesundheitseinrichtungen nicht.

Hinzu kommen eher technisch (IKLMT) orientierte Studiengänge und Weiterbildungsangebote, wobei auch hier eine berufsbegleitende Teilnahme an diesen Studiengängen kaum möglich ist.

Identifizierte Herausforderungen - Angebot - Kompetenzen und Zielerreichung

Der Fokus der Weiterbildung liegt in der Unterstützung der **Krankenhaus-Unternehmensführung**. Wobei diese Unterstützung nicht nur auf die **Risiken**, sondern auch auf die **Chancen der digitalen Transformation** abzielen soll.

Im "**Management Training on Digital Transformation**" werden die Chancen der Digitalisierung, d.h. die Möglichkeiten zur erfolgreichen unternehmerischen Steuerung von Gesundheitseinrichtungen im Wettbewerb den Geschäftsführungen aufgezeigt, so dass die gewonnenen Erkenntnisse und **Kompetenzen** in Managemententscheidungen einfließen und die Wertschöpfung unterstützen werden.

Vermittelt werden in den Zertifikaten und Lehrbüchern der AHIME

- Fachkompetenz,
- Methodenkompetenz,
- persönliche Kompetenz und
- Sozialkompetenz